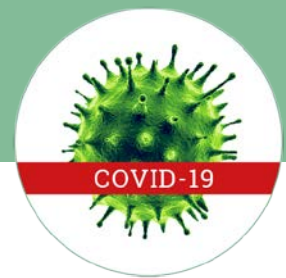


Wichtige Information für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 07.05.2020)



¹Mögliche Maßnahmen zum Ressourcenschonenden Einsatz von Mund-Nasen-Schutz (MNS) und FFP-Masken in Einrichtungen des Gesundheitswesens bei Lieferengpässen im Zusammenhang mit der neuartigen Coronavirus-Erkrankung COVID-19

gültig solange eine Notfallsituation für diesen Bereich beschrieben wird – vorläufig bis zum 31. August 2020

Da ein großer Teil der Produktion für den europäischen Markt von Mund-Nasen-Schutz (MNS = mehrlagiger, dichtanliegender Mund-Nasen-Schutz) und FFP-Masken in China angesiedelt ist und erwartet wird, dass solange die Krise andauert von dort keine Lieferung nach Europa mehr erfolgt, ist es erforderlich für die Aufrechterhaltung der Regelversorgung/Abläufe in Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie im Falle des gehäuften Auftretens von COVID-19-Erkrankten in Deutschland über einen Ressourcenschonenderen Einsatz dieser Masken bzw. weiterer persönlicher Schutzausrüstung nachzudenken.

1. Wann sind Schutzmasken (FFP2-Masken) zu tragen

In folgenden Fällen sind mindestens **FFP2-Masken** von den Beschäftigten zu tragen:

- bei der Untersuchung, Behandlung, Pflege und Versorgung von Patienten mit Verdacht auf oder dem Nachweis von einer SARS-CoV-2 Infektion (COVID-19) - bei Patientenkontakt mit Risiko der Exposition gegenüber Aerosolen – *Tätigkeiten in Kopfnähe des Patienten* **NEU**
- *bei den Eingangskontrollen* **NEU**
- bei der Probengewinnung für Labordiagnostik auf COVID-19
- bei der Untersuchung, Behandlung, Pflege und Versorgung von Patienten, die an einem Influenza-Erreger der Risikogruppe 2 erkrankt sind oder die als Verdachtsfall gelten, wenn die Patienten keinen Mund-Nasen-Schutz tolerieren
- bei der Untersuchung, Behandlung, Pflege und Versorgung von Patienten mit Verdacht auf bzw. Nachweis von offener Lungentuberkulose

FFP3-Masken sind bei o.g. Risikogruppen bei Tätigkeiten, bei denen das Husten des Patienten provoziert wird, z. B. während einer Bronchoskopie, Intubation oder beim Absaugen, zu tragen.

¹ https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Ressourcen_schonen_Masken.pdf?__blob=publicationFile



1a. Reduktion des Verbrauchs an FFP2-Masken

Um den Verbrauch an FFP2-Masken so gering wie möglich zu halten:

- ist den Beschäftigten das Mitnehmen von FFP2-Masken strikt untersagt
- ist die Weitergabe von FFP2-Masken an Patienten, Taxifahrer, Angehörige u.a. strikt untersagt
- sind die FFP2-Masken so aufzubewahren, dass ein unbefugter Zugriff nicht möglich ist
- ist das Tragen von FFP2-Masken auf die o.g. Indikationen zu beschränken
- ist die Anzahl der Mitarbeiter, die o.g. Patienten betreuen (eine FFP2 tragen müssen) – auf ein Minimum zu reduzieren (feste Zuordnung – Mitarbeiter/Patientengruppe)
- kann beim Abstreichen von symptomlosen Verdachts- bzw. Kontaktpersonen ein MNS in Kombination mit einem Visier getragen werden
- ist eine Mehrfachbenutzung der FFP2-Maske unter definierten Bedingungen möglich (siehe Punkt 3)

2. Wann ist MNS zu tragen:

In folgenden Fällen ist MNS vom **medizinischen Personal** zu tragen:

- bei Betreten des Behandlungsraumes von Patienten mit Verdacht auf oder dem Nachweis von einer SARS-CoV-2 Infektion (COVID-19) wenn keine pflegerischen Maßnahmen durchgeführt werden, die einen direkten Kontakt mit dem Patienten erforderlich machen und ein Abstand von **mindestens 2 Metern** zum Patienten eingehalten wird. Der MNS wird durch einen Augenschutz (Visier oder Schutzbrille) ergänzt. Die Patienten tragen einen Mund-Nasenschutz (Stoffmaske oder OP-Maske)
- bei der Untersuchung, Behandlung, Pflege und Versorgung von Patienten, die an einem Influenza-Erreger erkrankt sind oder die als Verdachtsfall gelten und vom Patienten ebenfalls ein Mund-Nasen-Schutz getragen wird
- bei der Untersuchung, Behandlung, Pflege und Versorgung von Patienten, bei denen eine Besiedelung mit MRSA und erhöhtes Streurisiko vorliegt,
- grundsätzlich bei der Untersuchung, Behandlung, Pflege und Versorgung von Patienten, die mit 4 MRGN besiedelt sind,
- bei der Untersuchung, Behandlung, Pflege und Versorgung von Patienten mit Norovirusinfektionen
- beim Absaugen des Patienten (wenn keine Indikation für das Tragen einer FFP2-Maske vorliegt)
- beim Vorliegen eines respiratorischen Infektes beim Mitarbeiter
- bei Katheteranlage
- bei An- und Abschluss der Katheter
- bei Beutelwechsel im Bereich der PD
- bei Überleitungswechsel im Bereich der PD
- bei der Shuntpunktion
- *grundsätzlich in allen Bereichen und bei allen Tätigkeiten, bei welchen die Abstandsregelungen nicht eingehalten werden können* **NEU**



In folgenden Fällen ist MNS **von Patienten** zu tragen:

- bei Verdacht auf oder dem Nachweis von einer SARS-CoV-2 Infektion (COVID-19) - bei Betreten der Einrichtung, bei Verlassen des Behandlungsraumes, bei Transport sowie während der gesamten Dialysebehandlung
- wenn diese an einem Influenza-Erreger der Risikogruppe 2 erkrankt sind oder als Verdachtsfall gelten
- bei Katheteranschluss – wenn der Patient der Aufforderung den Kopf abzuwenden und nicht zu sprechen nicht Folge leistet
- im Heimdialysebereich bei PD-Beutelwechsel
- bei Vorliegen einer nasalen Besiedelung mit MRSA und erhöhtem Streurisiko (bei Betreten der Einrichtung, bei Verlassen des Behandlungsraumes, bei Transport)

In folgenden Fällen ist eine Stoffmaske **von den Patienten** zu tragen:

- *grundsätzlich bei Betreten der Einrichtung, bei Verlassen des Behandlungsraumes, bei Transport sowie während der gesamten Dialysebehandlung* (wenn keine Indikation für das Tragen eines MNS vorliegt) **NEU**

2a. Reduktion des Verbrauchs an MNS

Um den Verbrauch an MNS so gering wie möglich zu halten:

- ist den Beschäftigten das Mitnehmen von MNS strikt untersagt
- ist die Weitergabe von MNS an Patienten, Taxifahrer, Angehörige u.a. strikt untersagt
- sind die MNS so aufzubewahren, dass ein unbefugter Zugriff nicht möglich ist
- ist das Tragen von MNS-Masken auf die o.g. Indikationen zu beschränken
- sind die Patienten anzuhalten während des Katheteranschlusses den Kopf abzuwenden und nicht zu sprechen – wodurch auf die Verwendung eines MNS verzichtet werden kann
- sind Besucher von Patienten und Patientinnen, bei denen ein MNS zu tragen ist, auf ein Minimum zu beschränken
- ist die maximale Tragedauer des MNS auszuschöpfen (ein MNS für den Anschluss mehrerer Patienten in Folge), Voraussetzung:
 - der MNS wird zwischenzeitlich nicht abgelegt
 - der MNS wird nicht in die Kasack- bzw. Kitteltasche gesteckt
 - der MNS wird nicht unter dem Kinn getragen
 - der MNS ist nicht durchfeuchtet
 - der MNS ist nicht äußerlich kontaminiert
- kann MNS wie folgt über eine Behandlungsschicht eingesetzt werden
 - 1 MNS im Behandlungsraum – für den Anschluss diesen im Zimmer belassen – vor Kontamination aufbewahren – so dass dieser abtrocknen kann – Verwechslungsgefahr muss ausgeschlossen sein
 - 1 MNS außerhalb der Behandlungsräume - diesen zur Halbzeit (z.B. nach dem Frühstück) durch einen neuen MNS ersetzen
 - 1 MNS bis zum Ende der Schicht außerhalb der Behandlungsräume - dieser wird beim Verlassen des NZ entsorgt
 - MNS der zum Anschluss im Behandlungsraum getragen wurde – wird zum Abschluss getragen und beim Verlassen des Behandlungsraums entsorgt – die Aufbewahrungsbox einer Desinfektion unterzogen **NEU**
- ist eine Mehrfachbenutzung des MNS unter definierten Bedingungen möglich (siehe Punkt 3)



3. Mehrfachbenutzung der FFP2-Maske/des MNS unter definierten Bedingungen

Es ist zu beachten, dass die folgend beschriebenen Maßnahmen eine erhöhte Kontaminationsgefahr und ein höheres Infektionsrisiko aufweisen. Sie sind daher ausdrücklich nur auf offiziell ausgerufene Notfallsituationen anzuwenden, wenn FFP-Masken und/oder MNS nicht in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen und nur die Möglichkeit besteht auf bereits benutzte Masken zurückzugreifen. FFP2-Masken und/oder MNS können unter folgenden Bedingungen auch mehrfach, jedoch längstens über eine **Arbeitsschicht**, eingesetzt werden.

- es ist sicherzustellen, dass die Maske/der MNS ausschließlich vom selben Träger (eine Verwechslungsgefahr muss ausgeschlossen sein) benutzt wird
- es ist sicherzustellen, dass die Maske/der MNS nicht durchfeuchtet ist
- es ist sicherzustellen, dass die Maske/der MNS nicht äußerlich kontaminiert ist

Weiteres Vorgehen:

- vor dem Absetzen der Maske/des MNS sind die Hände zu desinfizieren, Kontaminationen der Innenseite sind zu vermeiden
- die Maske/der MNS wird nach Gebrauch mit der Außenseite nach unten in eine desinfizierte ²Aufbewahrungsbox gelegt
- danach wird erneut eine hygienische Händedesinfektion durchgeführt
- die Aufbewahrungsbox wird *nicht luftdicht* verschlossen damit die Maske/der MNS abtrocknen kann aber dennoch vor Kontamination geschützt ist **NEU**
- die Aufbewahrungsbox ist eindeutig gekennzeichnet – eine Verwechslung (Nutzung einer fremden Maske/MNS) muss ausgeschlossen sein
- das Einsprühen von Maske/MNS mit einem alkoholischen Desinfektionsmittel ist **nicht** zulässig

Hinweis:

- Die Außenseite der Maske/des MNS ist auch ohne sichtbare Verschmutzung als kontaminiert anzusehen. Deshalb ist besonderes Augenmerk auf die hygienische Händedesinfektion nach Berühren der Außenseite der Maske/des MNS zu richten

Erneute Nutzung von Maske/MNS:

- die Aufbewahrungsbox wird geöffnet – danach erfolgt eine hygienische Händedesinfektion
- die Maske/der MNS wird am Gummiband bzw. an den Schlaufen so herausgenommen, dass ein direktes Aufsetzen - ohne Zwischenablage – möglich ist
- auf korrekten Sitz der Maske/des MNS ist zu achten
- hygienische Händedesinfektion durchführen

Umgang mit der Aufbewahrungsbox:

- nach Schichtende wird die Maske/der MNS entsorgt und die Aufbewahrungsbox gründlich mit einem Flächendesinfektionstuch ausgewischt.
- nach Trocknung des Flächendesinfektionsmittels kann die Box wiederverwendet werden

² Abweichend von den beschriebenen Maßnahmen des RKI zum Ressourcen-schonenden Einsatz von Mund-Nasen-Schutz (MNS) und FFP-Masken in Einrichtungen des Gesundheitswesens bei Lieferengpässen im Zusammenhang mit der neuartigen Coronavirus-Erkrankung COVID-19 – wurde von unserer beratenden Krankenhaushygienikerin Frau Prof Wendt – die Aufbewahrung von gebrauchten Masken/MNS in einer geschlossenen Box empfohlen.